

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 55 (1913)

Heft: 2

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Personalien.

Totentafel. Stadt- und Bezirkstierarzt Peter Lis ist am 30. Januar 1913 gestorben. Kaum hatte er sich von einem, im letzten November erlittenen Armbruch erholt, musste er sich Mitte Januar wegen eines Influenzaanfalles zu Bette legen. Anfänglich schien die Krankheit harmlos; bald verschlimmerte sich jedoch der Zustand des Patienten, und der kräftige, kaum 48 Jahre alte Mann musste einer Lungenblutung erliegen.

Lis ist in Praden geboren, besuchte, soweit es zur damaligen Zeit für das Studium der Tierheilkunde nötig war, das Gymnasium in Chur, studierte in Bern und bestand dort im Jahre 1888 das Examen als Tierarzt. Er war dann Assistent in Murten, praktizierte im Emmental, war einige Zeit in Poschiavo, um dort einige Kenntnisse des Italienischen zu bekommen, und wurde, nach dem Tode des Kollegen Netzer, im Jahre 1890 Stadttierarzt von Chur. Im Jahre 1901 ist ihm das tierärztliche Bezirksphysikat Plessur übertragen worden.

Peter Lis, anscheinend etwas phlegmatisch, war allerdings kein Streber, aber wo es galt, den Mann zu stellen, sowohl bei schwierigen praktischen Fällen, als in der Ausübung von amtlichen Funktionen, da zeigte er seine Energie. Viel haben ihm die Landwirte von Chur und Umgebung zu verdanken; Dank verdient er auch von der Stadt und vom Kanton. Was Lis hauptsächlich auszeichnete, waren sein gerader Charakter, seine Treue. Mit der Witwe und vier noch minderjährigen Kindern trauern seine Kollegen und seine Freunde; ich werde den guten Peter nie vergessen.

J.